



# Mitteilungsblatt

## des Bischofsvikariats Deutschfreiburg

September 2015

### Wort des Bischofsvikars

„Die verschiedenen Vereine – sei es im Sport oder in der Musik – ersetzen nach und nach die Funktion der Kirche. Diese hat ihre soziale Seite verloren“, sagte Patrick Castioni, Präsident der Jungen BDP des Kantons Freiburg, gestern vor den Medien. Gemeinsam mit BDP-Präsident Sandro Arcioni informierte er über einen Vorschlag, der insbesondere die kleinen und mittleren Unternehmen (KMU), aber auch die Bürgerinnen und Bürger des Kantons Freiburg entlasten soll: Die BDP will die Kirchensteuer abschaffen.

Diese Zeilen haben wir vor einigen Tagen in den Freiburger Nachrichten gelesen (FN, 20. August 2015). Die Aussage von Herrn Castioni ist ein gutes Beispiel, wie die meisten unserer Mitmenschen die Kirche verstehen: Die Kirche ist ein Verein, der zu unserer Geschichte oder zu unseren Traditionen gehört. Sie hat in der Vergangenheit eine grosse Rolle gespielt; heute aber spielen andere Vereine diese Rolle. Die Kirche wird hier nur als eine soziale Organisation verstanden. Die Gläubigen können solche Meinungen nicht teilen.

Wir können drei verschiedene Blicke auf die Kirche richten.

Den Blick der BDP, hier der Blick von Herrn Castioni: Die Kirche sieht wie ein Verein aus, sie zählt mehr oder weniger Mitglieder; sie hat eine juristische Struktur und gehört zu unserer Geschichte. Die Kirche ist in diesem Blick ein „Faktum“.

Den Blick des Historikers, der feststellen muss, dass die Kirche seit 2000 Jahren durch die Jahrzehnte hindurch, in verschiedenen Kulturen und trotz Widrigkeiten lebt und sich auch erneuern



Foto: Christina Mönkelmes

kann. Sie hat ihre eigene Art zu feiern und sich zu organisieren bewahrt. Die Kirche ist in diesem Blick ein „Phänomen“.

Den Blick des Gläubigen: Für ihn besteht die Kirche aus dem Evangelium, das heute bei uns weiterlebt. Er sieht in der Kirche das Leben Jesu Christi, das den heutigen Menschen geschenkt wird. Er sieht die Kirche als die Gemeinschaft der Gläubigen, die an Jesus glauben und von seinem Geist bewegt werden, die durch Werke der Solidarität und Nächstenliebe das Reich Gottes schon in dieser Welt erfahrbar machen wollen. In diesem Blick ist die Kirche ein „Geheimnis“.

Dieses Geheimnis allein ist es uns wert! Diese Kirche will leben – heute und in dieser Welt! Die Kirche und die Christinnen und Christen, die zu ihr gehören, wollen zum Wohl aller wirken. Der überzeugte Einsatz der Christen in unserer Gesellschaft sollte zeigen, dass die Kirche somit ihre soziale Seite nicht verloren hat. Und die Frage der Finanzierung der Kirche sollte nicht dazu benutzt werden, um auf Stimmenfang zu gehen.

Nicolas Glasson,  
Bischofsvikar Deutschfreiburgs (bis Ende August 2015)

**Bischofsvikariat Deutschfreiburg**

## Rückblick

### Priesterweihe Salvatore Loiero

Am Samstag, 27. Juni 2015, wurde Prof. Salvatore Loiero, Lehrstuhlinhaber für Pastoraltheologie, Religionspädagogik und Homiletik an der Universität Freiburg, in der Kirche Christ-König in Freiburg durch Bischof Charles Morerod zum Priester geweiht. Zahlreiche [Bilder der Weihe](#) sowie ein [kleines Interview](#) mit Salvatore Loiero sind auf unserer Homepage aufgeschaltet.

Wir bedanken uns auch herzlich bei Simone Cotting (Fachstelle Kirchenmusik) und Brigitte Lehmann (Pfarrei Heitenried), die als Kantorinnen mitgewirkt haben.

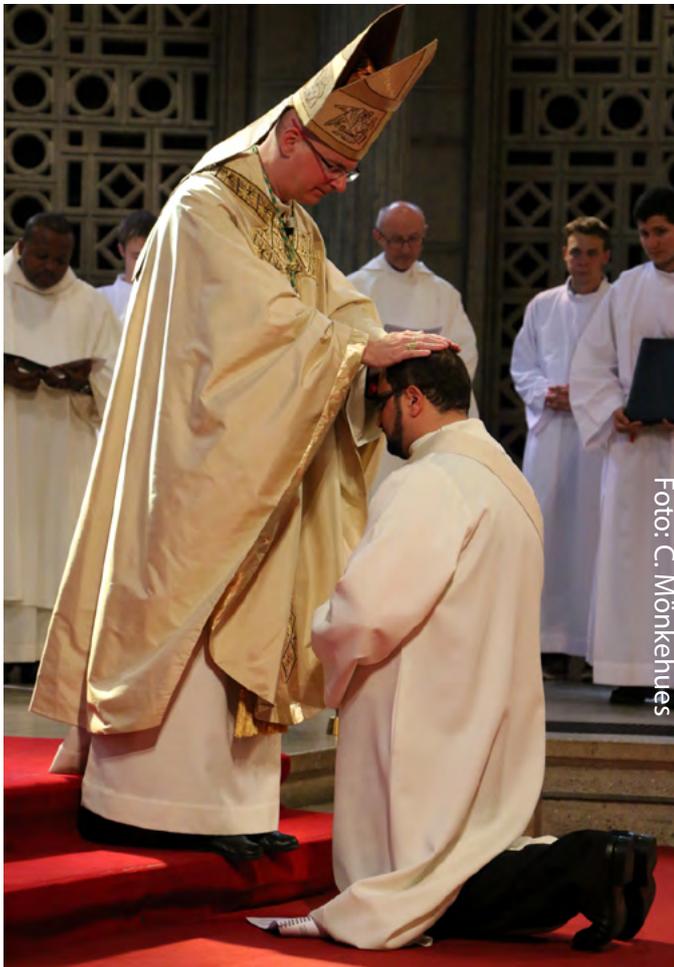


Foto: C. Mönkehus

### 25. Priesterjubiläum von Prof. Franz Mali

Am Sonntag, 5. Juli 2015, feierte Prof. Franz Mali in seinem steirischen Heimatort Oberzeiring sein 25. Priesterjubiläum. Mit dem Bischofsvikariat hat

Franz Mali als ehemaliger Dekan der Theologischen Fakultät immer eng zusammengearbeitet. Gleichzeitig übernimmt Franz Mali als Priester regelmässig Aushilfen in Deutschfreiburg. Wir danken ihm herzlich für sein Engagement und gratulieren herzlich!



(Foto: Hubert Lercher, [weitere Bilder hier](#))

### Dekanatsversammlung mit Bischof Charles Morerod/ Wechsel im Bischofsvikariat Deutschfreiburg

Am 25. August feierte unser Bischof Charles Morerod, mit Weihbischof Alain de Raemy und dem scheidenden Bischofsvikar Nicolas Glasson, zusammen mit allen Seelsorgerinnen und Seelsorgern zuerst einen Gottesdienst im grossen Saal des Burgbühl. Danach referierte Bischof Charles über den Hirtenbrief vom Januar 2015 und die pastoralen Orientierungen.

Immer wieder unterstrich der Bischof dabei, dass es in unserem Glauben um die persönliche Beziehung zu Jesus Christus geht. Aber auch um die Frage, ob wir denn wirklich eine Gemeinschaft bilden. Wenn aussenstehende Leute nicht spüren, dass wir zusammengehören, dass wir füreinander da sind, dass uns das Christsein etwas bedeutet, dass es sich lohnt, als Christ zu leben und wir darüber glücklich sind, dann können wir auch niemanden dazu ermuntern, bei uns mitzumachen, dann sind wir nicht ansteckend, nicht begeisternd.

Bischof Morerod erinnerte an den Besuch Papst Johannes Paul II in Freiburg, bei dem dieser sagte: „Ich bin gekommen, um über ein Leben zu sprechen, das sich lohnt.“ Dass es sich lohnt, Christ zu sein, müsse man uns und unseren Versammlungen anmerken.

Nach einem Austausch zu einigen Fragen, mussten wir anschliessend von Nicolas Glasson als Bischofsvikar Abschied nehmen. Wir alle wünschen ihm viel Erfolg in seiner neuen Tätigkeit als Bischofsvikar für die Berufungen in unserer Diözese. Zum Abschied haben wir noch ein [kleines Interview mit ihm auf unserer Homepage und in den Pfarrblättern Deutschfreiburgs](#) veröffentlicht.

Wir durften aber auch Weihbischof Alain de Raemy als neuen Bischofsvikar begrüßen und wünschen ihm viel Freude an seiner Aufgabe in und für Deutschfreiburg.

[Mehr Bilder finden Sie hier.](#)



Fotos: C. Wönkehen



## Information

### Berufseinführung in Deutschfreiburg

Das Bischofsvikariat Deutschfreiburg, der Lehrstuhl für Pastoraltheologie in Freiburg und die Zuständigen des Bistums Sitten haben vor dem Sommer beschlossen, eine gemeinsame Berufseinführung für die BerufseinsteigerInnen in den zwei deutschsprachigen Teilen unserer jeweiligen Bistümer (Deutschfreiburg und Oberwallis) zu organisieren. Diese soll es Studienabgängern/-abgängerinnen erlauben, besser auf die Situation unserer jeweiligen Bistümer vorbereitet zu werden.

Über das genaue Programm werden wir später informieren.

### ForModula Katechese



Ganz herzlich gratulieren wir Valentin Rudaz, der seine Ausbildung zum Katecheten mit dem Fachausweis abgeschlossen hat.

Seit einem Jahr arbeitet Valentin als Jugendseelsorger in der Seelsorgeeinheit Sense Mitte und studiert zusätzlich am Religionspädagogischen

Institut in Luzern (RPI) Religionspädagogik mit dem Schwerpunkt kirchliche Jugendarbeit.

Wir freuen uns mit dir und danken dir für deine segenreiche Tätigkeit!

### Online-Anmeldung zu Veranstaltungen

In den Sommermonaten haben wir weiter fleissig an unserer Website gearbeitet. Für das neue Pastoraljahr sind nun alle Termine in der [Online-Agenda](#) erfasst. Nun gibt es auch die Möglichkeit, sich direkt für alle Veranstaltungen und Weiterbildungen, die eine Anmeldung voraussetzen, über die Homepage einzuschreiben.

Natürlich steht diese Agenda auch den Pfarreien und Seelsorgeeinheiten zur Verfügung. Veranstaltungen, die für die Region interessant sind, können

gerne der [Informationsstelle](#) gemeldet werden. Die Angebote werden dann in die Online-Agenda eingetragen. Auf diese Weise können wir alle vom vielfältigen Angebot in Deutschfreiburg profitieren!

## Schöpfungszeit 2015

„Sanfte Hügel, raue Gipfel – Lebensraum Berge“ – unter diesem Titel lädt uns die Arbeitsstelle „oeku Kirche und Umwelt“ ein, zwischen dem 1. September und dem 4. Oktober, die Schöpfung und die Berge ins Zentrum unserer Überlegungen, Gebete und Gottesdienste zu stellen.

Mit Kreuzen, Kapellen, Hausprüchen und Pilgerwegen sind die Kirchen bis auf die Spitzen von Bergen und Hügeln präsent und erinnern an die Gegenwart Gottes in der Schöpfung. Damit auf Bergen und Hügeln auch in Zukunft die Schöpfung unmittelbar erlebbar ist, müssen wir schonend und nachhaltig mit ihnen umgehen. Dafür dürfen und müssen auch Pfarreien und Kirchgemeinden einstehen.

(Liturgische) Materialien, eine Übersicht über Veranstaltungen zum Thema sowie Medienmitteilungen sind auf der [Homepage von oeku](#) zu finden.

## Mini-News der DAMP

Sind Sie an Informationen rund um die MinistrantInnenpastoral in der Deutschschweiz interessiert? Sind Sie auf der Suche nach praktischen Ideen für deine Mini-Arbeit? Interessieren Sie Hintergrundinformationen rund um den Mini-Dienst sowie Kurs- und Tagungsausschreibung zur Mini-Arbeit?

Die Deutschschweizerische Arbeitsgruppe für MinistrantInnen-Pastoral DAMP veröffentlicht viermal im Jahr die „Mini-News“, die über alles



Aktuelle rund um die Mini-Pastoral in der Deutschschweiz Auskunft geben. Die Mini-News sind nur digital erhältlich, d.h. via Email oder als [Download auf der Homepage der DAMP](#).

Informieren Sie doch auch die Zuständigen in Ihrer Pfarrei oder Seelsorgeeinheit über diesen Service.

## Auf den Spuren christlicher Spiritualität

Im nächsten Jahr beginnt zum vierten Mal der zweijährige Lehrgang „Christliche Spiritualität – Quellen, Geschichte und heutige Praxis“, den das Lassalle-Haus mit der Universität Freiburg durchführt. Spirituelle Wege und Persönlichkeiten von Origenes bis Dietrich Bonhoeffer, Martin Luther bis Simone Weil, Augustinus bis Teresa von Avila dürfen die TeilnehmerInnen im Laufe des Lehrgangs kennenlernen.

Zwei Schwerpunkte prägen den Lehrgang, der je nach Neigung und Ressourcen zu einem Zertifikats- oder MAS/DAS-Abschluss führt: Zum einen geht es um eine vertiefte Kenntnis der Geschichte christlicher Spiritualität ost- und westkirchlicher sowie ökumenischer Prägung. Zum anderen haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, ihre eigene spirituelle Praxis zu ergründen, mit anderen zu reflektieren und mithilfe der christlichen Traditionen zu vertiefen.

Der Lehrgang findet in 12 Modulen zwischen dem 10. Juni 2016 und 16. September 2018 statt. Kursort ist das Lassalle-Haus Bad Schönbrunn ob Zug. Geplant sind zudem Studientage an der Universität Freiburg, ein Bach-Musikwochenende sowie Studienreisen nach Kastilien, Andalusien und in die Türkei auf den Spuren der frühen Christen und mittelalterlichen Mystikerinnen und Mystiker (Wahlangebot). Kurs- und Studienleiter sind Simon und Ingeborg Peng-Keller, Christian Rutishauser SJ, Mariano Delgado und Franz Mali.

Die Informationsveranstaltung findet am **Samstag, 24. Oktober 2015** statt (14-18 Uhr, aki Zürich, Hirschengraben 86).

Ansprechpersonen des Lassalle-Hauses: Bruno Brantschen SJ und Elke Casacuberta. Weitere Informationen unter [www.lassalle-haus.org](http://www.lassalle-haus.org), Tel. 041 757 14 14.

## Lektüre-Tipp: Familienvielfalt

Mit Blick auf Bischofssynode zu Familienfragen, die im Oktober in Rom stattfinden wird, empfiehlt Daniel Kosch, Generalsekretär der Römisch-katholischen Zentralkonferenz RKZ, das Buch „Familienvielfalt in der katholischen Kirche. Geschichten und Reflexionen“, das im Sommer erschienen ist.

Er schreibt: „Wie werden die Bischöfe aus aller Welt die vielfältigen Herausforderungen gewichten, mit denen Familien und Lebensgemeinschaften konfrontiert sind? Wie werden sie mit den ‚heissen Eisen‘ umgehen? Werden sie von der Wirklichkeit ausgehen, samt Brüchen und Widersprüchen? Werden sie wirklich neue Wege suchen oder bloss Auswege? Werden sie Jesu Forderung nach Barmherzigkeit genauso ‚wörtlich‘ nehmen wie das Verbot der Ehescheidung? Wird Papst Franziskus auf der Basis der Beratungen eine Entscheidung fällen? Und wenn ja: Welche?“

Diese Fragen sind wichtig: Für das Bild von Familie, das die Kirche vermittelt. Für ihren Umgang mit Vielfalt. Für ihre Haltung gegenüber Menschen, deren Lebensentwürfe zerbrechen und gegenüber Paaren, die an ihren Idealen scheitern. Und selbstverständlich auch für das Bild der Kirche und jenes von Papst Franziskus: Sind sie wirklich zur Veränderung bereit? Oder reden sie nur davon und erwarten sie von anderen?



Gleichzeitig ist festzuhalten: ‚Rom‘ ist nicht die Kirche. Den Realitäten der Familienvielfalt muss die katholische Kirche in der Schweiz sich unabhängig davon stellen, was in Rom gesagt oder entschieden wird. Auch der beste Papst wird uns die Aufgabe nicht abnehmen, als Individuen, als Familien, als Seelsorgende und als Pfarreien mit der Realität der Familienvielfalt umzugehen. Jede Familienpastoral ist orts- und situationsbezogen. Und jeder Ort, jede Situation erfordert die ihr angemessene Familien- oder besser: Beziehungspastoral. Längst geht es nicht mehr darum, ‚im Einzelfall‘ Lösungen für besondere Situationen (z. B. Wiederheirat nach Scheidung, gleichgeschlechtliche Partnerschaft) zu finden. Vielmehr gilt es zu anerkennen: Jede Familie, jede Lebensgemeinschaft ist ein Einzelfall.

Solche Überlegungen waren der Anstoss für das Buch ‚Familienvielfalt in der katholischen Kirche. Geschichten und Reflexionen‘ (...). Arnd Bünker, Verantwortlicher für die Umfragen zu den beiden Familiensynoden und Hanspeter Schmitt, Professor für theologische Ethik an der Theologischen Hochschule Chur, haben es herausgegeben. Etliche kantonalkirchliche Organisationen, besonders jene im Kanton Zürich sowie das Bistum St. Gallen haben es grosszügig gefördert. Es enthält fünf Familienporträts ganz unterschiedlicher Art, verfasst von der Journalistin Christina Caprez und vom Journalisten Martin Lehmann. Darüber hinaus enthält es sechs spannende Interviews mit Expertinnen und Experten aus der Wissenschaft und aus der Seelsorge sowie mit unterschiedlichen Fachleuten. Fotos und ein attraktives Layout erhöhen die Lesbarkeit (...).“

Das Buch, so Arnd Bünker, eignet sich z. B. als Grundlage für pastorale Arbeit in Pfarreien und in Gruppen, als Lesestoff für den Religionsunterricht oder als Ausgangspunkt für die Reflexion in Pfarreien, Kirchgemeinden, Gruppen und unter Seelsorgenden. Wir möchten es Ihnen herzlich empfehlen.

Arnd Bünker / Hanspeter Schmitt (Hg.), *Familienvielfalt in der katholischen Kirche. Geschichten und Reflexionen*, Edition NZN bei TVZ, Zürich 2015, 155 Seiten, Fr. 25.-

## Aufruf der Caritas: Flüchtlingshilfe

Tausende von verzweifelten Flüchtlingen haben in den letzten Tagen, Wochen und Monaten an den Grenzen Europas ihr Leben verloren. In überfüllten Flüchtlingslagern herrschen menschenunwürdige Zustände.

Viele fragen sich: Wie kann ich helfen? Was kann ich tun?

In den letzten Tagen hat die Caritas unter anderem in Serbien ein Hilfsprogramm für Flüchtlinge gestartet, die geschwächt und oft ohne Hab und Gut in völlig überfüllten Lagern gestrandet sind. Nach wie vor leistet die Caritas humanitäre Hilfe in Syrien und in dessen Nachbarländern Jordanien, Irak und Libanon. Die Caritas ist **immer wieder auf Spenden für diese Projekte** angewiesen.

Oder werden Sie vor Ort aktiv. Wenden Sie sich an ihre Pfarrei oder Gemeinde. **Auch die Caritas koordiniert konkrete Hilfsangebote.** Herzlichen Dank für Ihr Engagement.

## Ausblick

### Eidgenössischer Dank-, Buss- und Bettag

Verschiedene Kirchen und christliche Organisationen in der Schweiz laden die Bevölkerung in der Schweiz ein, am 19. September, dem Vortag des Bettags in Bern öffentlich miteinander zu beten. Der nationale Anlass mit dem Titel „Ein Gebet voraus“ findet auf der Grosse Schanze über dem Berner Hauptbahnhof zum zweiten Mal (nach 2013) statt.

Christinnen und Christen wenden sich in dieser Gebetsversammlung in laut gesprochenen und stillen Gebeten an Gott, um für den Erhalt des Landes, für die gesellschaftliche Entwicklung, für die Politik, für das kulturelle und wirtschaftliche Leben, für den Erhalt des natürlichen Lebensraums, für Frieden, Freiheit und Solidarität zu beten. Sie erklären ihre persönliche und gemeinsame Bereitschaft, im Hören auf Gott mit Mut, in Ehrfurcht und mit Gottes Hilfe sich für das Land und seine Bevölkerung einzusetzen.

Während der Versammlung werden auch verschiedene Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Kirche kurze Statements zum Betttag abgeben. Der Anlass wird von einer interkulturellen Musikgruppe umrahmt.

Der Anlass beginnt um 10.15 Uhr und dauert bis 12.15 Uhr. Gemeinsame Veranstalter sind die Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in der Schweiz (AGCK) in Zusammenarbeit mit dem Evangelischen Kirchenbund (SEK) und der Bischofskonferenz (SBK), die Evangelische Allianz (SEA-RES), die Freikirchen Schweiz (VFG) und die Organisation „Gebet für die Schweiz“.

[Weitere Infos hier.](#)



### Gedenkgottesdienst für Bernard Genoud

Vor fünf Jahren verstarb Bischof Bernard Genoud. Das Bistum lädt daher zu einer Gedenkmesse ein, die am **Montag, den 21. September, um 18.15 Uhr** in der Kathedrale von Freiburg stattfinden wird.

Alle Priester sind herzlich eingeladen, zu konzelebrieren. Bitte bringen Sie eine Albe und eine rote Stola mit und **informieren Sie auch die Kanzlei**, dass Sie teilnehmen können.

### Missio: Monat der Weltmission

Die diesjährige Kampagne steht unter dem Leitgedanken „Begeistert von Christus – engagiert für die Menschen“ und richtet den Blick nach Bolivien. Beispielfhaft solidarisieren wir uns dieses Jahr ganz

besonders mit den Christinnen und Christen in diesem Land, das Papst Franziskus vor Kurzem besucht hat.

Eine Neuheit im Hinblick auf die Gottesdienst-Vorbereitungen für den Weltmissionsmonat ist der sogenannte „Gottesdienst-Editor“ – ein Tool, das wesentliche Dienste beim Zusammenstellen der Lesungstexte und Gebete erweist. Sie finden den „Gottesdienst-Editor“ [hier](#).

Weitere Materialien und Informationen sind auf der [Homepage von Missio](#) zu finden.

Thematisch einstimmen können Sie sich natürlich auch am Themenabend mit Martin Bernet (missio) im Bildungszentrum Burgbühl am **Mo., 05. Oktober um 19.30 Uhr: „Begeistert von Christus – engagiert für die Menschen. Glaubensimpulse aus Bolivien“**. Martin Bernet hat im letzten Herbst in Bolivien Vikariate und Pfarreien besucht und engagierte Christinnen und Christen getroffen und mit ihnen ausgetauscht. Von ihrer Begeisterung und ihrem Einsatz wird er uns in Bild und Wort berichten und uns so für unseren Glauben und unser Engagement Impulse geben.

## Glückwünsche: Arbeitsjubiläen 2015

**Karol Garbiec**, Vikar in Schmittlen, arbeitet seit 5 Jahren in Deutschfreiburg (Antritt Januar 2010)

**Sandra Vetere** übernahm ebenfalls vor 5 Jahren die Leitung der Fachstelle Jugendseelsorge in Deutschfreiburg (Antritt am 1. September 2010)

**Rosmarie von Niederhäusern** ist seit 15 Jahren (1. September 2000) über das Bischofsvikariat angestellt, als pastorale Mitarbeiterin in verschiedenen Pfarreien: Heitenried, Alterswil und jetzt in Düdingen.

**Anna Marti** wurde vor 25 Jahren, im Dezember 1990, für die Mitarbeit in der Seelsorge der Pfarreien Giffers und St. Silvester als Pastoralassistentin angestellt.

*Wir gratulieren euch ganz herzlich und danken für euren segensreichen Dienst!*

## Ein Gebet für das neue Pastoraljahr

Gott der Liebe,  
zeige uns unseren Platz in dieser Welt  
als Werkzeuge deiner Liebe  
zu allen Wesen dieser Erde,  
denn keines von ihnen wird von dir vergessen.  
Erleuchte, die Macht und Reichtum besitzen,  
damit sie sich hüten vor der Sünde der  
Gleichgültigkeit,  
das Gemeinwohl lieben, die Schwachen fördern  
und für diese Welt sorgen, die wir bewohnen.  
Die Armen und die Erde flehen,  
Herr, ergreife uns mit deiner Macht  
und deinem Licht,  
um alles Leben zu schützen,  
um eine bessere Zukunft vorzubereiten,  
damit dein Reich komme,  
das Reich der Gerechtigkeit, des Friedens,  
der Liebe und der Schönheit.  
Gelobt seist du.  
Amen.

*(Schluss der Enzyklika „Laudato si“ von Papst Franziskus)*

*Marianne Pohl-Henzen,  
Adjunktin im Bischofsvikariat Deutschfreiburg*



**Bischofsvikariat  
Deutschfreiburg**

www.kath.ch/dfr | 026 495 21 72 |  
bischofsvikariat@kath-fr.ch

Mi., 09. September 2015, 16.00 Uhr,  
Begegnungszentrum Düringen

**Vereinigung der LaienseelsorgerInnen  
Deutschfreiburg (VeLaD)**

Do., 17. September 2015, 19.30 Uhr,  
Burgbühl

**Pastoralrat Deutschfreiburg**

Mi., 30. September 2015, 16.15 Uhr,  
Bildungszentrum Burgbühl  
**Jahresversammlung der KatechetInnen  
mit anschl. Essen**



**Katholischer  
Frauenbund  
Deutschfreiburg**

www.kath-fr.ch/frauenbund

Do., 24. September 2015, 14.00 Uhr,  
Schwarzsee

**Wallfahrt zum Heiligen Bruder Klaus  
nach Schwarzsee**

Anmeldungen bis zum 18. September  
an Cecile Stempfel-Steiner, Kaisereg-  
str. 6, 3185 Schmiten, Tel: 026  
496 02 29.



**Bildungszentrum  
Burgbühl**

www.burgbuehl.ch | 026 495 11 73 |  
info@burgbuehl.ch

Freitag, 25. September, ab 19.00 Uhr,  
Bildungszentrum Burgbühl

**Bruder-Klausen-Fest**

Heilige Messe im „Forum“ mit Herrn  
Pater Ludovic Nobel, mitgestaltet  
vom Jodlerklub „Echo vo Maggebärg“,  
Tafers, anschl. Apéro und Kaffeestube  
mit Kuchen und Torten.



**Fachstelle  
Kirchenmusik**

Manuela Dorthe-Buntschu und Simone  
Cotting | kirchenmusik@kath-fr.ch |  
www.kath-fr.ch/kirchenmusik

Di., 22. September, 19.00 – 21.30 Uhr,  
BZB

**Sternsingen –  
Alter Brauch neu beleben**

Leitung: Simone Cotting und Manu-  
ela Dorthe (FKM) in Zusammenar-  
beit mit missio

Anmeldung sobald wie möglich an:  
kirchenmusik@kath-fr.ch oder auf  
[www.kath-fr.ch](http://www.kath-fr.ch)

Mo., 19. Oktober bis Fr., 23. Oktober,  
jeweils von 9.00 bis 16.00 Uhr, Mitt-  
wochnachmittag frei, BZB

**Kindersingwoche 2015 für Kinder  
(7 bis 12 Jahre)**

Leitung: Simone Cotting, Manuela  
Dorthe, Nicole Schafer;

Anmeldung bis 20. September 2015  
an kirchenmusik@kath-fr.ch oder  
auf [www.kath-fr.ch](http://www.kath-fr.ch). Kosten: Fr. 130  
(Fr. 100 ab 2. Kind).

## Vereinsvorstände suchen und finden



Vortrag, Tipps und Anregungen

Mittwoch, 16. September 2015, 19.30 bis 22.00 Uhr  
Bildungszentrum Burgbühl, 1713 St. Antoni



**Fachstelle  
Erwachsenenbil-  
dung QuerweltEin**

Bildungszentrum Burgbühl, Postfach  
46, 1713 St. Antoni | 026 495 11 24 |  
bildung@kath-fr.ch

Di., 15. September, 08.30 Uhr, Kapelle  
Burgbühl,

**Frauen z'Morge. Besinnung und  
Beisammensein** mit Brigitte Horváth  
Kälin (QuerWeltEin),  
Unkostenbeitrag Frühstück Fr. 11.–

Mi., 16. September, 19.30 – 21.30 Uhr,  
Bildungszentrum Burgbühl

**Vereinsvorstände suchen u. finden**

Referentin: Christa Camponovo  
Verbindliche Anmeldung möglichst  
bald an QuerWeltEin oder auf [www.kath-fr.ch](http://www.kath-fr.ch)

Mo., 21. September, 19.15–21.15 Uhr,  
hinter der Kapelle Burgbühl

**Abendmeditation zum Herbstan-  
fang** mit Marius Hayoz, QuerWeltEin

Di., 29. September, 19.30–22.00 Uhr,  
Bildungszentrum Burgbühl

**Begegnungen in der Apostelge-  
schichte. Bibel erfahren im Biblio-  
drama.** „Ihr tat der Herr das Herz auf“,  
ApG 16,11–15

Leitung: Rita Pürro Spengler, Quer-  
WeltEin

Organisation: Mit de Bübla i d'Stuba,  
QuerWeltEin, Bibelwerk Deutschfrei-  
burg

Anmeldung: bis Dienstag, 22. Sep-  
tember, an QuerWeltEin oder über  
die Homepage [www.kath-fr.ch](http://www.kath-fr.ch).



**Nice Sunday**

Kontakt: deutschfreiburg@adoray.ch

Nächster Gottesdienst am Sonntag,  
den **27. September, um 19.00 Uhr**  
in der **Pfarrkirche Schmiten**.



## Regionale Fachstelle für Jugendseelsorge

Sandra Vetere | [sandra.vetere@kath-fr.ch](mailto:sandra.vetere@kath-fr.ch) |  
Andrea Neuhold | [andrea.neuhold@kath-fr.ch](mailto:andrea.neuhold@kath-fr.ch) |  
Raphael Grunder | [raphael.grunder@kath-fr.ch](mailto:raphael.grunder@kath-fr.ch) | 079 963 98 67 |  
[www.facebook.com/juseso.deutschfreiburg](http://www.facebook.com/juseso.deutschfreiburg)

**Jugendstand beim Alpabzug in Plaffeien am Samstag, 26. September** – Die JUSESO, Jugendarbeit Sense-Oberland und die JUBLA Plaffeien bieten am Alpabzug Plaffeien gemeinsam einen Stand für Jugendliche an – mit viel Spass, Spiel und Chillout-Ecke. Komm doch auch vorbei!

**LeiterInnen-Workshop vom 7. / 8. November** – Möchtest Du in Deiner Pfarrei gerne bei der Jugendarbeit mithelfen, zum Beispiel im Ministrantenlager, Firmweekend oder im Jugendtreff? Für Jugendliche ab Jahrgang 1999 bietet die JUSESO LeiterInnen-Workshops an. Modul 3 Projektplanung am Samstag, 16.00–22.00 Uhr, und Modul 4 Problembewältigung am Sonntag, 08.00–12.00 Uhr. Anmeldung bis zum 18. Oktober an [sandra.vetere@kath-fr.ch](mailto:sandra.vetere@kath-fr.ch) oder über [www.kath-fr.ch](http://www.kath-fr.ch).

**AngelForce 16. bis 21. November** – Du kannst mit Freunden eine coole Aktion in der Öffentlichkeit planen und durchführen. Damit zeigst Du Dein soziales, geniales und kollegiales Potential. Anmeldung und Infos unter [www.angelforce.ch](http://www.angelforce.ch).



Das Projekt „Mit der Bübla i d'Stubä“ geht mit der Apostelgeschichte weiter.  
Alle Informationen auf [www.bueblaidstuba.ch](http://www.bueblaidstuba.ch).



## Centre Sainte-Ursule

rue des Alpes 2, Freiburg  
[centre-ursule.ch](http://centre-ursule.ch)  
026 347 14 00

Mi., 09. September, 19.30–21.30 Uhr,  
**Tanz als Meditation** mit Ursula Kiener  
(Einschreibung erwünscht).

Mo., 14. September, 18.00–19.00 Uhr,  
**Zen Meditation** – Einführung mit Diane Hayoz-Bourque und Ursula Perroud Staples.

Sa., 19. September, 09.30–11.00 Uhr,  
**Lieder des Herzens** mit Nelly Kuster  
(Einschreibung erwünscht).



## Universität Freiburg Theologische Fakultät

Sa., 10. Oktober, 10.00–16.30 Uhr,  
Campus Miséricorde, Uni Freiburg  
**Kinder zur Freiheit Rufen**  
Forum: Glaube und Erziehung  
Tagungsgebühr: Fr. 70,  
inkl. Mittagessen und Kaffeepausen  
[Weitere Informationen hier.](#)

## Liturgie Weiterbildung

Sa., 07. November, 09.00–16.00 Uhr,  
Begegnungszentrum in Schmittlen  
**Wort des lebendigen Gottes.**  
**Lektorenschulung für Neulinge  
und Altgediente** mit Dr. Wolfgang  
Schwartz und Beatrix Vogl  
Anmeldung bis 15. Oktober an das  
Bischofsvikariat ([bischofsvikariat@kath-fr.ch](mailto:bischofsvikariat@kath-fr.ch))  
oder über [www.kath-fr.ch](http://www.kath-fr.ch)  
Organisation: Bischofsvikariat  
Deutschfreiburg

## Weitere Veranstaltungen

Sa., 05. September, 11.00 Uhr, Garten  
des Franziskanerklosters, Freiburg  
**Familihtag der Caritas Freiburg**  
[Alle Informationen hier.](#)

So., 06. September, 10.00 Uhr,  
Siviriez,  
**Festgottesdienst im Freien aus dem  
Anlass des 200. Geburtstag von Mar-  
guerite Bays** mit Bischof Charles Mo-  
rered. Für den Gottesdienst im Freien  
bitte selbst Stühle, Regen- oder Son-  
nenschirm usw. mitbringen.

Mi., 16. September, 09.45 Uhr, Dreifal-  
tigkeitskirche, Bern  
**Wie viel und welche Katholizität ist  
möglich? Kirche im Zeichen der  
Migration.**  
Anmeldung bis zum 09. September an  
die Bischofskonferenz. [Alle Informati-  
onen hier.](#)

Sa., 19. September, 10.15–12.15 Uhr,  
auf der grossen Schanze, Bern (über  
dem Bahnhof)  
**Ein Gebet voraus**  
Nationaler Anlass aller christlichen  
Denominationen zum Eidgenössischen  
Dank-, Buss- und Betttag. [Infos.](#)

Mo., 21. September, 18.15 Uhr,  
Kathedrale St. Niklaus, Freiburg  
**Gedenkgottesdienst zum 5. Todes-  
tag** von Bischof Bernard Genoud mit  
Bischof Charles Morered

## Kongress Kirchenmusik

21.–25. Oktober 2015, Bern  
**5. Internationaler Kongress für  
Kirchenmusik Bern 2015.**  
Tagung, Workshops, Konzerte und  
viele Gottesdienste  
Mehr Informationen auf  
[www.kirchenmusikkongress.ch](http://www.kirchenmusikkongress.ch)